

**P.b.b.  
Verlagspostamt  
5400 Hallein  
  
334422S95E**

**IMPRESSUM**  
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.  
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620  
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117  
Redaktionanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;  
Mitarbeiter: H. Eder, e-mail aheder@net4you.at G. Herndl, A. Burger  
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20-  
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



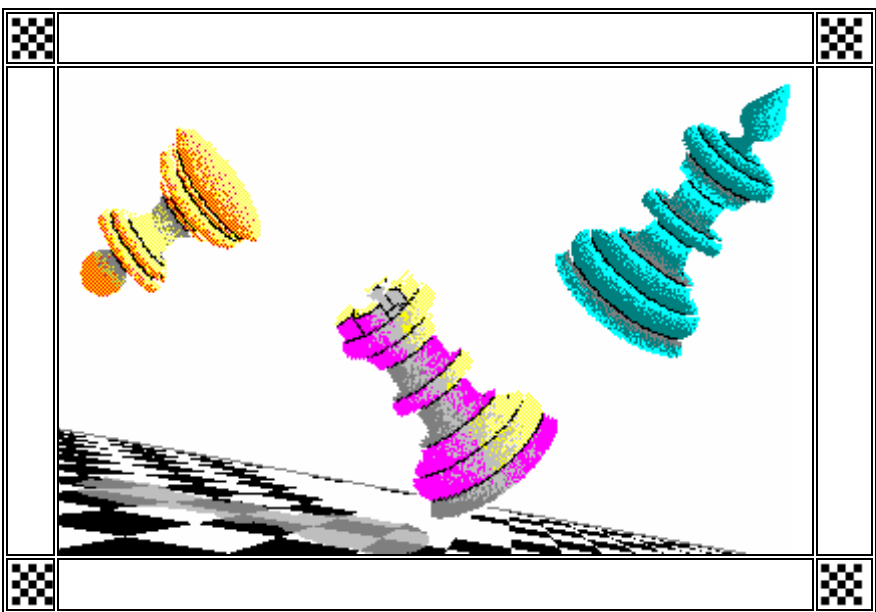
**SCHACH  
LANDESVERBAND  
SALZBURG**

**INHALT**

8.+9. Runde Staatsliga B Mitte	2
Einzelwertung C-Club Liga	5
ASK Blitzcup Februar	7
Impressum	8



**SCHACH IN  
SALZBURG**



# STAATSLIGA B - MITTE 6. / 7. RUNDE

## 8. RUNDE am 13.2.2000

### Spielort Salzburg

	ASK Sbg	VOEST Linz	2,0:4,0
1	GM Farago Ivan	GM Uhlmann Wolfg.	½:½
2	Jürgens Klaus	FM Rolletschek H.	0 : 1
3	Becker Christ.	FM Baumgartner H.	0 : 1
4	Wuppinger M.	ÖM Winiwarter Felix	½:½
5	Löffler Chr.	ÖM Wöber Friedrich	1 : 0
6	Brestan Peter	ÖM Niedermayr H.	0 : 1

	Wüstenrot Sbg	Traun 1967	5,5:0,5
1	GM Bischoff Klaus	Kreischer Georg	1 : 0
2	FM Hanel Reinhard	FM Holzmann Herb.	½:½
3	IM Klundt Klaus	Schmoll Werner	1 : 0
4	FM Hager Franz	Enöckl Philipp	1 : 0
5	MK Hinteregger Ar.	Treutner Günth.	1 : 0
6	MK Gottsmann H.	Fassmann Kl.	1 : 0

### Spielort Ach/Burghausen

	Ach/Burghausen	Attnang-Puchheim	2,5:3,5
1	FM Pitschka Klaus	FM Wirius Stefan	0 : 1
2	Pflug Mathias	MK Karner Christ.	0 : 1
3	Stocker Andreas	MK Tkaczuk Rainer	½:½
4	Lickleder Andr.	Kilgus Georg	1 : 0
5	Huch Reiner	FM Wirius Johann	½:½
6	Weise Wolfgang	Harringer Franz	½:½

	Ranshofen	Sauwald	5,0:1,0
1	FM Hellmayr Alois	MK Hiermann Diet.	½:½
2	ÖM Ager Josef	Taggatz Mario	1 : 0
3	Bensch Patrick	Lautner Josef	1 : 0
4	Riediger Martin	Obermayr Herm	1 : 0
5	ÖM Hackbarth W.	Testor Sebast.	½:½
6	Knechtel Roland	Lang Josef Jun.	1 : 0

### Spielort St. Valentin

	St. Valentin	Spk. Grieskirchen	4,5:1,5
1	IM Weiss Christian	GM Haba Petr	½:½
2	ÖM Trauner Rudolf	IM Sandor Christ.	0 : 1
3	ÖM Heimberger R.	Brandstätter Fr	1 : 0
4	Tober Gerhard	Hainzinger Joh.	1 : 0
5	Dornauer Joach	Schwabeneder	1 : 0
6	Sandhöfner Fl.	Imhof Gernot	1 : 0

## 9. RUNDE am 14.2.2000

### Spielort Salzburg

	Traun 1967	ASK Sbg	2,0:4,0
1	Kreischer Georg	MK Teufl Siegfried	1:0K
2	FM Holzmann Herb.	Jürgens Klaus	0 : 1
3	Schmoll Werner	Becker Christ.	1 : 0
4	Enöckl Philipp	Wuppinger M.	0 : 1
5	Treutner Günth.	Löffler Chr.	0 : 1
6	Fassmann Kl.	Brestan Peter	0 : 1

	VOEST Linz	Wüstenrot Sbg	2,5:3,5
1	GM Uhlmann Wolfg.	GM Bischoff Klaus	½:½
2	FM Rolletschek H.	FM Hanel Reinhard	½:½
3	FM Baumgartner H.	IM Klundt Klaus	½:½
4	ÖM Winiwarter Felix	FM Hager Franz	0 : 1
5	ÖM Wöber Friedrich	MK Hinteregger Ar.	½:½
6	ÖM Niedermayr H.	MK Gottsmann H.	½:½

### Spielort Ach/Burghausen

	Sauwald	Ach/Burghausen	3,5:2,5
1	MK Hiermann Diet.	FM Pitschka Klaus	1 : 0
2	Taggatz Mario	Pflug Mathias	½:½
3	Linhart Wolfg.	Stocker Andreas	½:½
4	Lautner Josef	Huch Reiner	0 : 1
5	Obermayr Herm	Weise Wolfgang	½:½
6	Testor Sebast.	Stöhr Helmut	1 : 0

	Attnang-Puchheim	Ranshofen	3,0:3,0
1	FM Wirius Stefan	FM Hellmayr Alois	1 : 0
2	MK Karner Christ.	ÖM Ager Josef	½:½
3	Kilgus Georg	Bensch Patrick	0 : 1
4	FM Wirius Johann	Riediger Martin	0 : 1
5	Harringer Franz	Knechtel Roland	1 : 0
6	Huber Christof	Maierhofer J.	½:½

### Spielort Steyr

	Spk. Grieskirchen	Stein-Steyr	2,5:3,5
1	GM Haba Petr	MK Steigerstorfer E	½:½
2	IM Sandor Christ.	Loidl Florian	1 : 0
3	Brandstätter Fr	FM Kargl Kurt	½:½
4	Hainzinger Joh.	Nagl Franz	0 : 1
5	Schwabeneder	Blasl Dietmar	½:½
6	Imhof Gernot	Aigner Gerhard	0:1K

# STAATSLIGA B MITTE - TABELLE UND BERICHTE

## TABELLE DER STAATSLIGA B MITTE - 1999/2000

R.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	Pkt	%
1	VOEST Linz		4,0		3,0		5,0	2,5	4,0	5,0	6,0	5,5		13	35,0	73
2	Ranshofen	2,0		3,0	3,0	5,0	2,5	2,0	4,5		4,5	5,0		10	31,5	58
3	ESV Attnang-Puchheim		3,0		3,5	3,5	3,5	5,0	1,5	3,5	5,0			13	28,5	59
4	Ach/Burghausen	3,0	3,0	2,5		2,5	3,0	3,0	3,0		3,5	4,5		9	28,0	52
5	Sauwald		1,0	2,5	3,5		3,0	4,0	3,5	4,0	4,0			11	25,5	53
6	St. Valentin	1,0	3,5	2,5	3,0	3,0				4,5	4,0	4,0		10	25,5	53
7	Wüstenrot Inter/Süd Sbg	3,5	4,0	1,0	3,0	2,0			2,5	2,0		5,5		7	23,5	49
8	ASK Salzburg	2,0	1,5	4,5	3,0	2,5		3,5		2,0		4,0		7	23,0	48
9	Sparkasse Grieskirchen	1,0		2,5		2,0	1,5	4,0	4,0		2,5	2,5		4	20,0	42
10	Stein-Steyr	0,0	1,5	1,0	2,5	2,0	2,0			3,5		2,5		2	15,0	31
11	ASKÖ SC Traun 1967	0,5	1,0		1,5		2,0	0,5	2,0	3,5	3,5			4	14,5	30
12	Visa-Austria Schallerbach													0	0,0	0

### Kommentar

#### 8.Runde

#### ASK Salzburg – VOEST Linz 2 : 4

Im GM Duell auf Brett 1 kämpfte Uhlmann schwer ums Remis. Rolletschek baute gegen Jürgens eine gute Stellung auf und schlug dann im richtigen Moment zu. Becker stellte in der Eröffnung einen Bauern ein, diesen Vorteil gab Baumgartner nicht mehr aus der Hand. Winiwarter stand gegen Wuppinger etwas besser, aber die Remisbreite wurde nie überschritten. Wöber stellte in guter Stellung gegen Löffler eine Figur ein. Brestan hatte in guter Stellung einen Mehrbauern. Aber mit einem Fehlzug konnte Niedermayr mit einem mit einem erfolgreichen Mattangriff die Partie noch umdrehen.

#### Wüstenrot Salzburg – Traun 1967 5½ : ½

Bischoff schob Kreischer positionell zusammen. Nachdem Hanel einen schlechten Zug machte, bot er schnell Remis, damit Holzmann die Konsequenzen nicht durchrechnen konnte. Schmoll spielte zu passiv und kam in einen positionellen Nachteil. Dies kostete ihm dann einen Bauern und die Qualität, so daß Klundt sicher gewinnen konnte. Hager verwandelte eine nachteilige strategische Stellung in eine gewonnene taktische. Treutner zog gegen Hinteregger ein Damenopfer einem zweizügigen Matt vor. Fassmann griff gegen Gottsmann in einer komplizierten Stellung daneben und verlor eine Figur.

#### Ach/Burghausen – Attnang-Puchheim 2½ : 3 ½

Ach mußte gegen Attnang Puchheim die erste Mannschaftsniederlage hinnehmen. Nach einer mißglückten Eröffnung von Pischka übernahm Stefan Wirius die Initiative und konnte die Königsstellung mit Erfolg attackieren. Pflug kam gegen Karner aus einer normalen Stellung nach einem schlechte Zug in eine Verluststellung. Stocker und Tkaczuk einigten sich in einer ausgeglichenen Mittelspielstellung auf Remis. In einem Endspiel Dame gegen Turm und Läufer konnte Lickleder den kleinen Materialvorteil zum Sieg nutzen.

#### Ranshofen – Sauwald 5 : 1

Zwischen den beiden Passauer Hellmayr und Hiermann kam es zu einem Remis. Ager ist immer zu einem risikoreichen Fight bereit und kämpft bis zum Sieg. Eigentlich tipten alle schon für Obermayr als Riediger zu tricksen begann und damit die Partie noch umdrehen konnte. Testor hatte die besseren Chancen, doch Dank der Übersicht rettete sich Hackbarth noch ins remis. Im gewohnt druckvollen Spiel konnte Knechtl Lang niederringen.

#### St. Valentin - Sparkasse Grieskirchen 4½ : 1 ½

Nach langen zähen Kampf hält Christian Weiß gegen Petr Haba das Turmendspiel doch noch Remis. Sandor widerlegt ebenso schnell den Französischaufbau von Trauner wie Dornauer den Leningrader von Schwabeneder. Der Rest ist wie (fast) immer in der heurigen Saison bei Grieskirchen

schweigen, Brandstätter war noch am ehesten dem remis nahe, Imhof Gernot verschenkt die Partie im 14. Zug, Hainzinger übersieht nahezu alles, was solls, nächstes Spiel nächstes Glück ein frustrierter Mannschaftsführer Christian Engl.

### 9. Runde

#### **Traun ASK Salzburg 2 : 4**

Fassmann kann bei beidseitigen Chancen nicht die optimale Fortsetzung finden und geht dann gegen Brestan im Figurenspiel unter. Becker bekommt nach einem Bauernopfer einen gefährlichen Angriff, doch Schmoll verteidigt sich umsichtig und gewinnt mit dem zweiten Mehrbauern die Partie. Wuppinger lehnt ein Remis ab schiebt kräftig an. In komplizierter Stellung verlieren zeitweise beide den Überblick, doch Enöckl letztlich die Nerven plus Partie. In einem endlosen Geschiebe spielt Treutner das bessere Endspiel äußerst planlos und gerät immer mehr unter Druck, den er nicht mehr standhalten kann. Jürgens greift sehr phantasievoll an, doch Holzmann hält lange Zeit voll dagegen. Nach einem Überseher erhält Jürgens ein technisch gewonnenes Endspiel.

#### **VOEST Linz – Wüstenrot Salzburg 2½ - 3½**

Nach dem Blick auf den Zwischenstand nach 8 Runden gab MF Baumgartner die Parole aus. „Nichts riskieren, auf Remis Spielen“. Daraus wurde die erste Mannschaftsniederlage der Werkssportler. Ein leichtes Plus für Bischoff führt zum Friedensschluß im Endspiel. Kaum war die Partie zwischen Hanel und Rolletschek begonnen, war sie auch schon wieder zu Ende. In einer königsindischen Partie einigten sich Baumgartner und Klundt im ausgeglichenen Mittelspiel auf Remis. Eine interessante positionellen Partie gab es auf Brett 4. In beidseitiger Zeitnot machte zuerst Hager und dann Winiwarter einen Fehler. Es bewahrte sich wieder die alte Schachweisheit: „Es gewinnt der, der den vorletzten Fehler macht“. Hinteregger gleicht die Stellung in einer nicht ungefährlichen Variante des französischen Abtausch sukzessive aus. Die von Gottsmann gewählte Variante des geschlossenen Sizilianer ist solide, verspricht jedoch kaum einen Vorteil

#### **Sauwald – Ach/Burghausen 3½ : 2**

Claus Pitschka kam in der Eröffnung unter Druck, konnte sich aber befreien und sogar Materialvorteil

erzielen, Hiermann bot Remis an, Pitschka lehnte ab obwohl er nur wenig Zeit hatte, stellte gleich darauf eine Figur ein und die Partie war für Hiermann gelaufen. Pflug produzierte ein kampfloses Kurzremis. Stocker remiserte ebenfalls in total ausgeglichener Mittelspiel Stellung. Huch kam besser aus der Eröffnung heraus, Lautner versuchte mit Figurenopfer Gegenspiel zu erreichen, aber Huch ließ sich nicht beirren. Weise konnte gegen Obermayr im Mittelspiel Ausgleich erzielen und bot Remis. Testor konnte gegen Stöhr im Mittelspiel einen Bauern gewinnen und im Turmendspiel zum Sieg verwerten. So konnte Ach/Burghausen auch im zweiten Spiel den Heimvorteil nicht nützen, allerdings ersatzgeschwächt.

#### **Attnang/Puchheim - Ranshofen**

Hellmayr verlor unter Druck stehend durch Klappenfall Die spannendste Partie und längste Partie spielte Ager, mit Chancen für beide Seiten einigten sie dann in Anbetracht der fortgeschrittenen Zeit auf Remis. Kilgus überzog die Partie, Wirus Johannes opferte Bauern, Kompensation war aber nicht nachweisbar. Harringen spielte einen kampfbetonten Sizilianer gegen Knechtel und nach einem schlechten Läuferzug von Knechtel konnte er auf Matt spielen. Huber erreichte gegen Mayrhofer ein total ausgeglichenes Endspiel.

#### **Sparkasse Grieskirchen – Stein/Steyr 2½ : 3½**

Haba tat sich gegen Steigersdorfer Hausvariante schwer. Er hatte zwar immer leichten Vorteil und der Steyrer mußte im Turmendspiel immer die besten Züge finden und die Suche war erfolgreich. Ein scharfe sizilianische Drachenvariante gab es auf Brett 2. Sandor machte ein Qualitätsopfer und der Drachläufer entscheidet dann die Partie. Kargl hatte immer leichten Vorteil. In besserer Stellung nahm er dann das Remisangebot Brandstätters an. Hainzinger verliert in schlechterer Stellung wegen seiner inhomogenen Figurenaufstellung. Ein satter Königsangriff von Nagl entscheidet die Partie. Schwabeneder hat gegen Blasl immer einen leichten Vorteil, er übersieht aber einen guten Turmzug. Er rettet sich dann durch Damenverfolgen ins Remis. Imhof zieht es vor die Nachwehen eines Festes auszukurieren und schwächt damit die Grieskirchner Mannschaft.

# EINZELERGEBNISSE DER S-CLUB LIGA

Endstand der 1. Nord Saison 1999		
1	Mozart Mix	22,5P
2	Saalfelden	19,5P
3	Maxglaner HS	19,0P
4	Itzlinger Champs	15,5P
5	Maxglaner Champ	15,0P
6	Pizzeria Neumarkt	14,5P
7	HSV Jugend	4,0P
8	HS Hub. Sattlerg.	2,0P

Eloschnitt aller Spieler Saison 1999		
1	Mozart Mix	1522
2	Maxglaner HS	1443
3	Itzlinger Champs	1411
4	Saalfelden	1409
5	Pizzeria Neumarkt	1400
6	Maxglaner Champ	1385
7	HSV Jugend	1235
8	HS Hub. Sattlerg.	1202

Nach Abschluss der dritten Saison der S-Club Liga, ist wieder einmal Zeit Bilanz zu ziehen. Die derzeitige Organisationsform hat sich bestens bewährt (zwei bis maximal drei Runden an einem Spieltag), auch die Qualität der Spiele und der Einsatz der Jugendlichen ist sehr lobenswert. Einzig die Anzahl der teilnehmenden Vereine lässt

etwas Sorge aufkommen. Waren es im ersten Jahr (1997) noch fünf Vereine (Mozart, Uttendorf, Mattighofen, Neumarkt/Obertrum, HSV Salzburg) die eine oder mehrere Mannschaften stellten, so waren es im zweiten Jahr (1998) nur mehr drei Vereine (Mozart, Neumarkt, HSV Salzburg) und in diesem Jahr (1999) vier Vereine (Mozart, Neumarkt, HSV Salzburg, Saalfelden). Zudem muss noch erwähnt werden, dass Mozart in all den Jahren mit jeweils fünf Mannschaften teilgenommen hat und so, sehr zum guten Gelingen dieser Liga beigetragen hatte. Es ist der Jugendreferent und der Vorstand des SLV nach wie vor gefordert, über Möglichkeiten nachzudenken wie man noch mehr Vereine motivieren könnte, dass sie sich mehr der Jugendarbeit zuwenden und so den derzeit positiven Trend, die Salzburger Schüler und Jugendlichen konnten nachweislich näher an die österreichische Spitze herangeführt werden, absichern bzw. verstärken.

Die vergangene Meisterschaft stand wie in den letzten Jahren im Zeichen von Mozart, die sich auch diesmal den Sieg nicht entgehen ließen und somit noch jedes Mal den Meister in der S-Club Liga gestellt haben. Hervorragend geschlagen haben sich die erstmals mitspielenden Saalfeldener, die mit ihrer Mädchentruppe, zur „Behübschung“ wurde ein Schüler eingesetzt, den totalen Triumph von Mozart verhindert haben.

## 1. Mozart Mix 22,5 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - El	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	Pkt.	Sp.	%
1	Marchhart Matthias	1830	42	1748	1485	1	1	1	1	1	1	1	7,0/ 7	100	
2	Walkner Julian	1456	1	1406	1406	½	1	1	0	½	0	1	4,0/ 7	57,1	
3	Aflenzer Manuel	1386		1398	1340	1	1	1	½	1	1	0	5,5/ 7	78,6	
4	Loderbauer Stefan	1414	143	1488	1226	0	1	1	1	1	1	1	6,0/ 7	85,7	

Diese kompakte Mannschaft, angeführt vom 100% Spieler Marchhart Matthias ließ während der gesamten Meisterschaft nie Zweifel über den Ausgang der Meisterschaft aufkommen und bestätigte auch die in sie gesetzte Erwartung zur vollsten Zufriedenheit von Kaiser Wolfgang.

## 2. Saalfelden Zukunft 19,5 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - El	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	Pkt.	Sp.	%
1	Fersterer Katharina	1442	10	1422	1306	1	1	1	½	1	1	0	5,5/ 7	78,6	
2	Fersterer Hanna	1430	5	1488	1488	1	1	0	0	½	1	0	3,5/ 7	50,0	
3	Saber Fabio	1368	81	1376	1226	1	1	1	0		1	½	4,5/ 6	75,0	
4	Hartl Anna Mari	1390	37	1465	1377	½	0	1	1	½	1	1	5,0/ 7	71,4	
5	Pessenteiner Stef.	1407	7	1317	1200					1			1,0/ 1	100	

Wirklich super ist, was Stojakovic Miro in den letzten Jahren in Saalfelden bei den Schülern geleistet hat. Dieser zweite Rang bestätigt dies. Obwohl in der letzten Runde der zweite Platz noch an einem seidenen Haar gehangen hatte, kann man den Schülerinnen und dem Schüler nur zu ihrer Leistung gratulieren und hoffen, dass sie auch weiterhin so gut spielen und den einen oder anderen Sieg erringen mögen.

# EINZELERGEBNISSE DER S-CLUB LIGA

## 3. Maxglaner HS M97 19,0 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - El	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	Pkt.	Sp.	%
1	Huynh Tony	1518	69	1566	1488	0	½	1	0	1	1	1	4,5/ 7		64,3
2	Kellner Franz	1550	124	1641	1441	½	1	1	1	1	1	1	6,5/ 7		92,9
3	Novokmet Mark	1200		1162	1220	0	0	1	0	½			1,5/ 5		30,0
4	Wakolbinger Stefan	1435		1479	1260	1	1	1	1	1	1	½	6,5/ 7		92,9
5	Hofstetter Rene	0		1252	1427						0	0	0,0/ 2		0,0

Die Maxglaner, angeführt von den beiden toll spielenden Kellner Franz und Walkolbinger Stefan, bezwangen zwar in der letzten Runde die Saalfeldener, aber zum zweiten Rang fehlte ihnen letztlich ein halbes Pünktchen. Nicht zufrieden mit ihren Leistungen dürften Novokmat Mark und Hofstetter Rene sein.

## 4. Itzlinger Champs M97 15,5 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - El	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	Pkt.	Sp.	%
1	Bärnthaler Michael	1711	-28	1500	1500	1	½	1	1	½	0	0	4,0/ 7		57,1
2	Moßhammer Mich.	1448	35	1527	1396	1	0	1	1	½	1	1	5,5/ 7		78,6
3	Friedl Tobias	1320	23	1422	1422	1	1	1	1	0			4,0/ 5		80,0
4	Moßhammer Maria	1200	-27	1171	1258	1	0	0	1	0	0	0	2,0/ 7		28,6
5	Gürel Adil	1200	-21	1130	1247						0	0	0,0/ 2		0,0

Die Champs aus Itzling hatten zwar mit dem Kampf um die vorderen Plätze nichts zu tun, hatten im sehr spannenden Geplänkel um den vierten Rang knapp die Nase vorne. Wobei Bärnthaler Michael seine sonst gewohnte Spielstärke nicht erreichte und sogar Elopunkte verlor. Topspieler dieser Mannschaft war Friedl Tobias, der aber in den beiden letzten Runden nicht spielen konnte, ansonst wäre vielleicht ein besserer Rang möglich gewesen.

## 5. Maxgl. Champs M97 15,0 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - El	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	Pkt.	Sp.	%
1	Mroz Thomas	1714	15	1673	1498	1	1	1	1	0	1	1	6,0/ 7		85,7
2	Fellner Florian	1321	-97	1211	1386	0	1	0	0	½	½	0	2,0/ 7		28,6
3	Fellner Martina	1254	-9	1278	1348	0	1	0	0	0	1	1	3,0/ 7		42,9
4	Tatra Florian	1250	-18	1204	1204	½	½	0	1	0	1	1	4,0/ 7		57,1

Die zweite Maxglaner Mannschaft wurde ihrem Ruf nicht ganz gerecht und musste sich mit dem fünften Rang zufrieden geben. Außer Mroz Thomas erreichte kein Spieler seine normale Form und musste sich mit eher dürftigen Einzelleistungen begnügen.

## 6. Pizzeria Neumarkt 14,5 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - El	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	Pkt.	Sp.	%
1	Hauser Günther	1415	-53	1329	1479	0	0	0	1	1	1	0	3,0/ 7		42,9
2	Hauser Johann	1533	37	1481	1442	1	1	0	1	1	0	0	4,0/ 7		57,1
3	Bräumann Peter	1203	3	1216	1216	½	0	1					1,5/ 3		50,0
4	Höckner Claudia	1366	-33	1248	1318	1	0	0					1,0/ 3		33,3
5	Baier Patrick	1415	-26	1197	1314				1	1	0	1	3,0/ 4		75,0
6	Baier Stefan	1297	4	1278	1208				1	1	0	0	2,0/ 4		50,0

Auch die Neumarkter konnten ihren Vizemeistertitel aus dem Vorjahr bei weitem nicht verteidigen und kamen nur auf den bescheidenen sechsten Rang. Derzeit haben die Neumarkter keinen herausragenden Spieler und mit einer durchschnittlichen Leistung von 50% sind eben keine Blumentöpfe zu gewinnen.

# EINZELERGEBNISSE DER S-CLUB LIGA

## 7. HSV Jungend 4,0 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - EI	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	Pkt.	Sp.	%
1	Bernhaupt Daniel	1256	-48	1304	1499	0	0	0	0	0	0	1	1,0/ 7	14,3	
2	Mauch Eva	1200	-85	1055	1230	0	0	0	0	0	0	1	1,0/ 7	14,3	
3	Veigl Thomas	1249	-23	1318	1406	½	0	0	0	0	½	1	2,0/ 7	28,6	
4	Zerdahelyi Ivo	1200		1092	1342	0	0	0	0	0	0	0	0,0/ 7	0,0	

Der HSV Salzburg hat auch schon bessere Tage erlebt. Aus sieben Runden nur vier Punkte zur erreichen ist schon eine große Enttäuschung für die ansonst so erfolgsverwöhnten HSV'ler.

## 8. HS Hub.Satt. M98 2,0 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - EI	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	Pkt.	Sp.	%
1	Novokmet Mate	1200		1311	1561	0	0	0	0	0			0,0/ 5	0,0	
2	Halilovic Moamera	0		1260	1435	0		0					0,0/ 2	0,0	
3	Schörghofer David	1200	-89	1064	1283	0	½	0	0	½	0	0	1,0/ 7	14,3	
4	Böhm Bettina	0		1336	1453		0						0,0/ 1	0,0	
5	Pirrus Michael	1200	-56	1133	1366				0	0	0	0	0,0/ 4	0,0	
6	Trinker Cornelia	1200		1115	1349	0	0	0	0	0	0	1	1,0/ 7	14,3	
7	Fritz Barbara	1216	-44	1100	1276						0	0	0,0/ 2		

Die HS Hubert Sattlergasse war die sogenannte Spielwiese für Neueinsteiger. So stand auch nicht der Punktegewinn im Vordergrund, sondern hauptsächlich ging es darum, dass die jungen Spieler und Spielerinnen Erfahrung sammeln konnten um in Zukunft vielleicht den einen oder anderen Erfolg feiern zu können.

## ASK SALZBURG BLITZCUP 2000

ERGEBNISSE der Februarrunde:

Nr.	NAMEN	ELO	VEREIN	Pkt.
1	Panajatov Radoslav	2051	Mondsee	9,0
2	Besner Bernhard	2076	ASK Sbg.	8,5
3	Scheiblmaier Robert	2010	ASK Sbg.	8,5
4	Harringer Franz	2200	Grieskirchen	7,0
5	Ljubic Pero	2088	Schwarzach	7,0
6	Löffler Christoph	2087	ASK Sbg.	7,0
7	Klinger Josef	1954	Schwarzach	7,0
8	Navratil Robert	2054	Vöcklabruck	6,5
9	Rabensteiner Klaus	1834	ASK Sbg.	6,5
10	Neuwirth Manfred	1738	Schwarzach	6,0
11	Krimbacher Walter	1927	ASK Sbg.	6,0
12	Eder Herbert	1854	Radstadt	5,5
13	Essl Gerhard	1941	Golling	5,5
14	Vlasak Reinhard	2033	ASK Sbg.	5,5
15	Ulrich Alfred	1700	Taching	5,5
16	Mayr Manfred	1850	ASK Sbg.	5,0
17	Reubl Max	1900	Freilassing	5,0
18	Hattinger Walter	1777	ASK Sbg.	5,0
19	Janeczek Egon	1758	ASK Sbg.	5,0
20	Mösenlechner Willi	1631	ASK Sbg.	5,0
21	Fugger Christian	1704	Scharnstein	4,5
22	Huber Hartwig	1600	ASK Sbg.	4,5
23	Plomberger Roland	1813	Mozart	4,0
24	Koller Karl	1818	ASK Sbg.	4,0
25	Haider Martin	1688	ASK Sbg.	4,0

26	Ebner Josef	1760	ASK Sbg.	4,0
27	Armstorfer Georg	1647	ASK Sbg.	3,5
28	Hofmann Werner	0	vereinslos	3,5
29	Schmidt Mario	1592	Rif	1,5

**Wichtig an alle Teilnehmer des Blitzcups, die Märzrunde ist nicht am 07. März 2000 (Faschingsdienstag), sondern findet bereits am 29. Februar 2000 im Sternbräu statt. „BITTE VORMERKEN“.**